

# Das Fatima-Jubiläum würdig begehen

von Yves de Lassus

Präsident von Cap Fatima 2017

Das grundlegende Prinzip besteht darin, Gottes Willen zu tun, der in Fatima durch die Stimme der Muttergottes ausgedrückt wurde, das heißt: Sich zu engagieren, dass die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens in der Welt verbreitet wird

Diese Verehrung beinhaltet fünf Werke: Das tägliche Rosenkranzgebet, Gebete und Opfer für die Bekehrung der Sünder, die Sühnekommunion an den Herz-Marien-Samstagen zur Sühne der Beleidigungen, die dem Unbefleckten Herzen Mariens zugefügt werden, die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens und das Tragen des Skapuliers. Um Gottes Willen zu erfüllen, soll man sich also diese fünf Praktiken zu eigen machen und verbreiten. Diese Verbreitung kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen: Auf der persönlichen, der familiären, der pfarrlichen, der diözesanen, der nationalen Ebene.

Auf der persönlichen Ebene kann jeder wirken, unabhängig von seinem Alter, seiner Situation, den Umständen, unter denen er lebt... Die fünf Praktiken erfordern keinerlei besondere Kompetenz. Jeder kann sie sich mit minimaler Anstrengung zu eigen machen.

## Die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

Allen, die diese Praktiken für sich entdecken, raten wir, mit der einfachsten zu beginnen, das heißt, mit der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens. Außer der Vorbereitung dieser Weihe erfordert sie kaum Anstrengungen. Fast monatlich werden solche Weihen organisiert.

## Das Tragen des Skapuliers

Dies ist ebenfalls leicht umzusetzen. Es ist *«das Zeichen unserer Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens»*, sagte Schwester Lucia zu P. Rafferty. Jeder Priester kann es auflegen; das Ritual findet man auf der Internetseite. Es ist also sehr einfach, sich das Skapulier überreichen zu lassen.

## Die Sühnekommunion an den Herz-Marien-Samstagen

Sie erfordert eine etwas größere Anstrengung. Aber ist es so schwierig, ein bis zwei Stunden im Monat dafür einzusetzen, wenn man weiß, welche Gnaden wir daraus ziehen können, insbesondere den ganz besonderen Beistand Unserer Lieben Frau in



der Stunde unseres Todes, um unser Heil zu wirken, wenn wir dies fünf Monate in Folge praktizieren?

### **Tägliches Rosenkranzgebet**

Dies erfordert ebenfalls nur eine begrenzte Anstrengung. Man kann den Rosenkranz während der toten Zeiten im Laufe des Tages beten, wenn man z.B. zur Arbeit oder wieder nach Hause fährt. Warum sollte man sich nicht die 10 bis 15 Minuten nehmen, um den Rosenkranz zu beten, anstatt sich mit seinem Smartphone zu beschäftigen?

### **Im Alltag Opfer für die Bekehrung der Sünder bringen**

Sie erfordern keine Zeit: Wir sind gehalten, unsere Standespflichten zu erfüllen. Sie erfordern nur eine Willensanstrengung, damit wir sie mit Sanftmut und Geduld annehmen und sie für die Bekehrung der Sünder aufopfern. Wenn wir das alles bereits tun, haben wir in der Tat an der Verbreitung der Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens mitgewirkt - zwar in einem kleinen Ausmaß, aber wir haben daran mitgewirkt.

Diese verschiedenen Aktionen lassen sich auch relativ einfach auf der familiären Ebene umsetzen, insbesondere die Weihe der Familie an das Unbefleckte Herz Mariens und das Rosenkranzgebet innerhalb der Familie. Letzteres ist nicht so schwierig umzusetzen wie es den Anschein hat. Es ist vor allem eine Frage der Beharrlichkeit. Für die Familien, die es nicht gewohnt sind, spricht nichts dagegen, zuerst mit einem einzigen Gesätz vom Rosenkranz zu beginnen und dann allmählich den ganzen Rosenkranz zu beten. Was die drei anderen Praktiken anbetrifft, so können wir versuchen, unseren Kindern das Skapulier anzulegen, sie einladen, am *Herz-Marien-Samstag* mit uns in die Messe zu gehen und sie anzuregen, Opfer für die Bekehrung der Sünder zu bringen.

Auf der pfarrlichen Ebene ist das Jubiläum eine ausgezeichnete Gelegenheit, um Ihrem Pfarrer den Vorschlag zu machen, seine Pfarre dem Unbefleckten Herzen Mariens zu weihen und den Herz-Marien-Samstag in der Pfarre einzuführen. Ihre Bitte wird umso mehr Früchte zeigen, wenn Sie sich zuvor auf der persönlichen und der familiären Ebene eingesetzt haben. Sie können auch ein Rosenkranzgebet für Ihr Heimatland organisieren.

Auf diözesaner Ebene zu handeln, ist nicht jedem möglich. Natürlich wäre es vorzuziehen, dass dies durch die Priester unserer Pfarren geschieht, wenn sie selber von der Notwendigkeit überzeugt sind, diese Verehrung zu verbreiten. Aber Sie können in diesem Anliegen beten, damit die Priester die erforderlichen Gnaden erhalten, um sich in rechter Weise einzusetzen.

Auf nationaler Ebene scheint eine Weihe durch die Regierungen heute schwer vorstellbar zu sein. Aber die französischen Bischöfe könnten Frankreich weihen wie es die portugiesischen und italienischen Bischöfe für ihre Länder getan haben.

Welches schöne Geschenk würden wir Unserer Lieben Frau machen, wenn wir uns alle dafür einsetzen, die verschiedenen Punkte in die Tat umzusetzen! Das wäre sicher eine der besten Weisen, die Hundertjahrfeier der Erscheinungen von Fatima zu begehen: Vereint durch das Gebet im Unbefleckten Herzen Mariens.